



Konrad Volkhardt mit 91 Jahren für Naturschutz aktiv

Für Konrad Volkhardt – geb. 27.02.1921 – aus Hessisch Lichtenau begannen vor 30 Jahren große Einsätze für den Naturschutz, die in Hessen einmalig sind. Volkhardt ist Vorsitzender des Naturschutzbundes Deutschland, Kreisverband Werra-Meißner, und hat für den NABU auf Kreis- und Landesebene 55 ha Landfläche angekauft und damit langfristig für den Naturschutz gesichert. Sie besteht aus zahlreichen Flurstücken mit seltenen Pflanzen und Tieren, die durch Schutz- und Pflegemaßnahmen teilweise große Bestände gebildet haben. Sie liegen heute in dem europäischen Schutzgebiet für Fauna-Flora-Habitate (4824-308 Glimmerode und Hambach bei Hessisch Lichtenau), das 2008 mit 782,7 ha ausgewiesen wurde. Eine herausragende Leistung war die Rettung des Hellkopfses und seines Umfeldes. Tausende von Besuchern fuhren widerrechtlich mit Fahrzeugen bis an den See heran, verschandelten die Landschaft durch große Mengen von Abfall und entwerteten das schutzwürdige Gebiet für Menschen, Tiere und Pflanzen. Volkhardt war es in jahrzehntelanger Arbeit gelungen, die meisten Umweltsünder namhaft zu machen und gemeinsam mit den zuständigen Fachbehörden die Eingriffe in die Natur fast vollständig abzustellen und für den Schutz der Natur zu werben. Durch diesen Einsatz können Natur-

freunde und Wanderer wieder das wertvolle Naturerbe genießen.

Eine weitere überregional bedeutende Leistung ist die fachliche Begleitung der Baumaßnahme der A44 von Kassel nach Thüringen von der Planung bis zur Umsetzung. Durch seinen Einsatz konnten für Anwohner wie auch für Tiere und Pflanzen und ihre Lebensräume zahlreiche Verbesserungen vorgenommen werden.

Volkhardt konnte diese Leistungen durch seine Kondition und positive Lebenseinstellung, gewürzt mit viel Humor, erbringen. Er fühlte sich als gebürtiger aus Hessisch Lichtenau seiner Heimat verpflichtet. Entscheidend für den Erfolg seiner Arbeit waren die Ausbildungen in fünf Berufen, vom Gärtner bis zum Kaufmann und Bautechniker, die es ihm ermöglichten, Eingriffe in Natur und Landschaft zu bewerten und Maßnahmen auf fachlicher Augenhöhe mit den Eingriffsbehörden und Entscheidungsträgern auf allen Ebenen in Hessen zu verhandeln. Er hat durch Einsatz mit Geräten viele Pflegemaßnahmen selbst durchgeführt und war zur Beobachtung und zum Verstehen der Zusammenhänge in der Natur laufend, manchmal zu nächtlichen Stunden, unterwegs.

Zum 90. Geburtstag im Jahr 2011 haben viele Vertreter aus Behörden, Verbänden und der Kirche seine Leistungen dankbar gewürdigt. Seit 1991 begleitet Konrad Volkhardt auch die Entwicklung des Naturschutzringes Nordhessen und der heutigen NGNN und ist weiterhin in zahlreichen Vereinen tätig.

Lothar Nitsche